

Reh (Verbiss)

Capreolus capreolus

Baumarten

Tanne, Eiche, Bergahorn, Kirsche, Eibe, Linde, Ulme

Baumarten (lat.)

Abies alba, Quercus sp., Acer pseudoplatanus, Prunus avium, Taxus baccata, Tilia sp., Ulmus glabra

Symptome

Abgefressene Triebe junger Bäume. Fehlende Verjüngung, reduzierter Mischungsanteil der Baumart in der Verjüngung, junge Bäume mit zurückgestutzten Zweigen, Krüppelwuchs.

Ursache, Zusammenhang

Ungünstiges Verhältnis von Nahrungsangebot zur Anzahl Rehe

Verwechslungsmöglichkeit

Verbiss durch Gämse, Rothirsch, Hase

Gegenmassnahmen

Jagdliche Kontrolle des Rehbestandes, Erschliessung anderer Nahrungsquellen für Rehe, Förderung des Nahrungsangebotes durch Auflichtung des Waldes. Zäune, mechanischer Einzelschutz, chemischer Einzelschutz

Bermerkungen



Rehgeiss



Entwicklung der Tannenverjüngung unter Rehverbiss im Vergleich zur Entwicklung ohne Rehwildeinfluss (im Zaun).



Abbissstelle an Tanne; aus Seitenknospe gebildeter Ersatztrieb